

EINE FÜR ALLE UND ALLE FÜR EINE

junges.studio
SPIELZEITHEFT 2026|27



INHALT

04	DAS JUNGE.STUDIO VORWORT UND KONTAKT
	SCHAUEN
06	AUF EINEN BLICK
08	AUF DER BÜHNE
36	IM KLASSENZIMMER
46	UNSERE ANGEBOTE RUND UM DEN VORSTELLUNGSBESUCH
47	PROBENKLASSEN
47	FRÜHER INS THEATER
	MACHEN
48	WORKSHOPS
50	UNSERE WERKSTÄTTEN
54	KOOPERATIONSPARTER*INNEN DES JUST
54	KOST – KOOPERATION SCHULE UND THEATER SACHSEN
	KOMMEN
56	SERVICE UND PREISE
58	IMPRESSUM

DAS JUNGE.STUDIO

Theaterpädagogik in Radebeul und im ländlichen Raum Sachsens

Wir sind umgezogen! Ab der Spielzeit 2026/27 finden Sie und findet Ihr das junge.studio am neuen Ort in der »Villa« der Landesbühnen Sachsen! Natürlich sind wir auch hier weiterhin Ihre und Eure Ansprechpartner*innen: als Erstkontakt für Lehrer*innen und Schüler*innen, Kinder und Enkelkinder, Nichten und Neffen, Geschwister und Freund*innen bieten wir für alle theaterluftbegeisterten oder -interessierten Menschen ab sechs Jahren wöchentliche Kurse, verschiedene Ferien-Werkstätten und Workshops zu unterschiedlichsten Themen an.

Als Kulturvermittler*innen sind wir mit unserem Spielplan im gesamten Kulturbereich Sachsen unterwegs – denn wir spielen überall dort, wo für Kinder und Jugendliche der Zugang zu Theater und kultureller Bildung schwierig oder nicht gegeben ist. Durch zahlreiche Kooperationen mit Kitas, Schulen und Kultureinrichtungen

ermöglichen wir Menschen ab zwei Jahren die Begegnung mit der Welt des Theaters. Wir wollen dabei nicht »nur« das Zauberhafte und Wunderbare der Bühne zeigen, sondern Kinder und Jugendliche dazu ermutigen und ermächtigen, sich selbst zu positionieren, ihre eigene Meinung zu äußern, und über das gerade Gesehene mit uns und miteinander ins Gespräch zu kommen.

Unsere Theater-Angebote für junges Publikum gibt es in diesem Heft in der Rubrik »SCHAUEN« ab Seite 6.

Alle wichtigen Informationen zu Kursen, Workshops und Werkstätten finden Sie und findet Ihr in der Rubrik »MACHEN« ab Seite 48.

Wir freuen uns auf alle Besucher*innen, Rückmeldungen und Anmeldungen!

Ihr Team des jungen.studio



Iris Stefanie Maier

Theaterpädagogin
0351 / 89 54 - 287
maier@
landesbuehnen-
sachsen.de

Ulrich Reinhardt

Theaterpädagoge
0351 / 89 54 - 296
reinhardt@
landesbuehnen-
sachsen.de

Annekathrin Handschuh

stellv. Leitung,
Theaterpädagogin
0351 / 89 54 - 346
handschuh@
landesbuehnen-
sachsen.de

Steffen Pietsch

Leitung
0351 / 89 54 - 297
pietsch@
landesbuehnen-
sachsen.de

Franziska Till

Co-Leitung
Figurentheater,
Theaterpädagogin
0351 / 89 54 - 291
f.till@
landesbuehnen-
sachsen.de

AUF EINEN BLICK

für junges Publikum

AUF DER BÜHNE

		Seite
F	2 RUND UMS ECK (m)	09
F	2 FÜHL MAL! (m)	10
F	3+ KLEINER PINGUIN (m)	11
F	3+ WO WOHT DER WURM? (m)	12
F	4+/9+ DR3I / THR3E (dt./engl.) (m)	13
F	4+ FETTE BEUTE (SB)	14
S	5+ FROSKÖNIG ODER WIE MAN DEN KÖNIG WACHKÜSST (HB)	14
F/S	6+ EINE WOCHE VOLLER SAMSTAGE (SB/m)	15
F	6+ DIE GESCHICHTE VOM FUCHS, DER DEN VERSTAND VERLOR (m)	16
S	7+ DIE FEUERROTE BLUME (HB)	17
F	7+ RUMPELSTILZCHEN (SB)	18
T	7+ FANTASIA STEHT KOPF (HB)	19
S	8+ DIE GROSSE WÖRTERFABRIK (SB)	20
M	8+ HÄNSEL UND GRETEL (HB)	21
M	8+ RICO, OSCAR UND DIE TIEFERSCHATTEN (SB)	21
S	9+ WUTSCHWEIGER (SB/m)	22
M	12+ DIE ZAUBERFLÖTE (HB)	23

S = Schauspiel T = Tanztheater M = Musiktheater F = Figurentheater
HB = Hauptbühne SB = Studiobühne m = mobil + Altersempfehlung fett = Premiere

S	12+ ICH, IKARUS (SB/m)	24
M	12+ MALKA MAI (SB)	25
F	12+ HERR UNVERWECHSELBAR (SB)	26
S	14+ #FRIEDENFINDEN (SB)	26
S	14+ BLAUPAUSE (SB)	27
S	14+ FAUST – DER TRAGÖDIE ERSTER TEIL (HB)	28
S	14+ HAMLET (HB)	29
M/S	14+ DER KLEINE HORROLADEN (HB)	30
S	15+ DER KAUKASISCHE KREIDEKREIS (HB)	30
S	15+ PHILOTAS (SB)	31
T	15+ CARMEN BOLERO (HB)	32
S	15+ KINDER VON HOY (SB)	32
M	15+ DER SANDMANN (HB)	33
S	16+ DEUTSCHLAND. EIN WINTERMÄRCHEN (SB)	33
S	16+ MARIA STUART (HB)	34
T	16+ MACBETH (HB)	35

IM KLASSENZIMMER

F	8+ GEHT AB WIE SCHMITZ' KATZE	37
T	10+ SIEHST DU MICH?	37
F	10+ PETTY EINWEG	38
F	10+ OTTO. AUTOBIOGRAPHIE EINES TEDDYBÄREN	39
S	11+ MITTAGSPAUSE	40
S	13+ HARDER, FASTER, STRONGER	41
S	13+ DEINE HELDEN – MEINE TRÄUME	42
S	14+ SOKO PISA	43
S	14+ SIMPEL	44
S	14+ FAUST I	44
T/M	14+ UNSER ALLER BLUT IST ROT	45

➔ AUF DER BÜHNE

RUND UMS ECK

2 Figuren-Tanz-Theater-Erlebnis
– Uraufführung –

Welche Formen und Farben gibt es und was kann mit ihnen angestellt werden? Mit Würfeln und Zylindern in verschiedenen Größen und Ausführungen gehen eine Figurespielerin und eine Tänzerin auf Forschungsreise. Dabei erinnern die Objekte an übergroße Bausteine, welche im Laufe des Spiels immer wieder neu entdeckt und umfunktioniert werden.

KRAWUMMS, RADAUZZ, BAUZZ! Kraft und Inspiration liegen im Zusammenspiel: Die Spielerinnen lassen Gemeinsames entstehen, so dass sich Formen ergänzen und Farben zueinander passen. Im Anschluss an die Aufführung dürfen die Aller kleinsten die Bühne erobern.

»... UND DANN BIN ICH WEG!«

INSZENIERUNG Wencke Kriemer de Matos

BÜHNE & KOSTÜME Nora Schruth

DRAMATURGIE Annekathrin Handschuh

Spiel mit Formen und Farben

Dieses Stück können Sie
direkt in ihre Kita buchen:





FÜHL MAL!

2 Mitfühl-Theater für die Allerkleinsten
– Uraufführung –

Auf einer weichen, flauschigen Insel lebt Kuschel. Doch plötzlich taucht Stachel auf und stellt die gewohnte Ordnung auf den Kopf. Stachel ist neugierig, voller Energie und möchte eigentlich nur Freundschaft schließen. Kuschel hingegen liebt die Ruhe und geht die Dinge lieber behutsam an. Können zwei so unterschiedliche Wesen einander verstehen? Was passiert, wenn man sich auf etwas Neues einlässt? In diesem musikalischen Tanz-Theater-Erlebnis finden wir es gemeinsam heraus. Alle Zuschauenden dürfen mitfühlen und selbst erforschen, was sich hinter den verschiedenen Eindrücken verbirgt. Wir erkunden gemeinsam viele verschiedene Oberflächen und Materialien, die alle anders aussehen, sich anders anfühlen und natürlich anfühlen und lernen Neues kennen.

»HÖR MAL, SCHAU MAL, RIECH MAL!«

INSZENIERUNG Franziska Till
KONZEPTION Michaela Mehl, Laura Härtel, Franziska Till
MUSIK Laura Härtel

Gefühlswelten

Diese beiden Stücke
können Sie direkt
in ihre Kita buchen:



KLEINER PINGUIN

3+ Figurentheater von Franziska Till
– Uraufführung –

Der kleine Pinguin schlüpft aus dem Ei und beginnt, die Welt um sich herum zu entdecken. Er watschelt, hüpfet und tapst umher. Aber: Ach! Er stolpert, rutscht aus, wird weggepustet. Er versucht es erneut, aber immer wieder scheitert er dabei. Wie er es auch anstellt – nichts mag ihm so recht gelingen. Seelöwe und Albatros versuchen, ihn mit ihren Kunststücken aufzuheitern. Doch auch die Bemühungen des kleinen Pinguins, diese nachzumachen, scheitern. Aber als er ganz allein auf einer Eisscholle davonschwimmt und es gefährlich wird, entdeckt er, dass auch er etwas richtig gut kann ...
Ein Figurentheaterstück zum Mutmachen und Entdecken der eigenen Stärken.

INSZENIERUNG Franziska Till
BÜHNE, PUPPENBAU & KOSTÜME Marieke Chinow,
Paul Fenk, Lili Laube, Heidrun Patschureck, Anja Rau
MUSIK Johannes Gerstengarbe
DRAMATURGIE Ulrich Reinhardt

eigene Stärken entdecken





WO WOHT DER WURM?

3+ Figurentheater nach einer Idee von Sophie Casna
– Uraufführung –

Alles ist bestens vorbereitet: Angel, Kescher, Eimer, alles da. Doch irgendetwas fehlt noch – der Köder! Wo hat sich der Wurm wohl versteckt? Unter der Erde, im Buch oder im Teich? Dieser Wurm scheint sich überall zuhause zu fühlen. Na, das hat sich der ungeduldige Angler aber anders vorgestellt. Denn anstatt sich bei seinem Ausflug zu entspannen, jagt er dem frechen Wurm hinterher. Bei all dem Durcheinander bemerkt der Angler gar nicht, was der Wurm ihm eigentlich zeigen will. Vielleicht muss er besser zuhören, um zu erkennen, worum es wirklich geht ...

»ER KOMMT IMMER WIEDER, SINGT SEINE LIEDER«

INSZENIERUNG Wojciech Stachura
BÜHNE & KOSTÜME Michał Dracz
PUPPENBAU Aleksandra Stawik
MUSIK Johannes Till
DRAMATURGIE Franziska Till

Freundschaft entdecken | Musik

Diese beiden Stücke
können Sie direkt
in ihre Kita buchen:



DR3I – GESCHICHTEN AUS DER KISTE

4+ Figurentheater von Calum MacAskill
– Uraufführung –

Zwischen zerknüllten Papierkugeln und Bergen aus Pappkisten entstehen vor den Augen des Publikums drei märchenhafte Geschichten, die alle eine Gemeinsamkeit haben – die Zahl 3. Mit viel Humor und den 3 magischen Worten »Es war einmal. . .« erleben wir die 3 kleinen Schweinchen, die 3 kleinen Ziegenböcke mit dem bösen Troll und die 3 Bären und Goldlöckchen. Denn aller guten Dinge sind drei!

THR3E – STORIES OUT OF THE BOX

9+ Puppet theatre in English by Calum MacAskill

Amid crumpled paper balls and mountains of cardboard boxes, three fairy-tale stories unfold before the audience's eyes – all of which have one thing in common: the number 3. With plenty of humor we experience the three little pigs, the three little goats with the evil troll, and the three bears and Goldilocks. After all, all good things come in threes! [Siehe hierzu auch den inszenierungsbegleitenden Workshop S. 49.](#)

»DAS WIRD EINE PARTY!«

INSZENIERUNG Calum MacAskill
BÜHNE, PUPPENBAU & KOSTÜME Calum MacAskill
DRAMATURGIE Ulrich Reinhardt

Gemeinsamkeiten und Unterschiede | Basteln mit Pappe und Papier



FETTE BEUTE

4+ Figurentheater nach der Geschichte
»Griebrandts Bescherung« von Wieland Freund
in einer Bühnenfassung von Franziska Till
– Uraufführung –

Premiere am 28.11.2026 auf der Studiobühne

Im tief verschneiten Grauwald haust Griebrandt, der ärmste aller Räuber. Jedes Mal, wenn er einen Händler überfallen will, geht er leer aus, denn sein Rivale Fitsch hat bereits vor ihm zugeschlagen. Am Heiligabend jedoch wittert Griebrandt endlich seine Chance. Aber natürlich kommt alles anders als gedacht: Statt fetter Beute bekommt er einen umgestürzten Schlitten samt Rentier und einen verletzten Mann im roten Mantel. Plötzlich soll Griebrandt den Weihnachtsmann vertreten. Etwas zu geben, statt zu nehmen, fällt ihm sichtlich schwer. Doch die strahlenden Augen und die seltsame Wärme in der kalten Winternacht belehren ihn bald eines Besseren. Als er jedoch vor der Höhle seines Erzfeindes steht, geht ihm die Nächstenliebe eindeutig zu weit. Ob es Griebrandt gelingt, über seinen Schatten zu springen?

Eine liebevolle Wintergeschichte für die ganze Familie.

INSZENIERUNG Franziska Till
BÜHNE & KOSTÜME Michał Drac
DRAMATURGIE Elisabeth Guzy

Weihnachten | Gemeinsamkeiten und Unterschiede

FROSKKÖNIG ODER WIE MAN DEN KÖNIG WACHKÜSST

5+ Märchen von Marco Linke
frei nach den Brüdern Grimm

Premiere am 14.11.2026 auf der Hauptbühne

Prinzessin Rosa liebt das Armdrücken mit den Stallburschen, das Tortenwettessen mit den Bäckerstöchern und den wilden Tanz mit den Kindern der Wäscherin. Den Erwartungen ihres Vaters zum Trotz hat sie auf höfische Regeln und gutes Benehmen gar keine Lust. Irgendwann muss sie vielleicht erwachsen werden, aber das hat doch noch Zeit. Als ihr aber beim Spielen ihr goldener Ball in den Schlossbrunnen fällt, ist sie sehr traurig. Zum Glück taucht ein sprechender Frosch auf und kann ihr helfen. Doch statt zum Dank ihr Versprechen einzulösen, kümmert sich Rosa lieber um sich selbst und läuft ihm erst einmal davon. Kann der Froschkönig Rosas Herz vielleicht für sich gewinnen?

INSZENIERUNG Odette Bereska
BÜHNE & KOSTÜME Ulrike Kunze
DRAMATURGIE Annekathrin Handschuh

Aus der Märchenwelt

EINE WOCH VOLLER SAMSTAGE

6+ Kinderstück mit Figuren von Paul Maar

Was ist das denn für ein komisches Tier mit dem Rüssel im Gesicht? Oder ist es ein Kind mit blauen Tintenflecken? Herr Taschenbier weiß sofort, was das für ein Wesen ist. Denn nach einer ganzen Woche voller kurioser Zufälle kommt es ausgerechnet am Samstag zu der wundersamen Begegnung mit dem Sams. Herr Taschenbier ahnt noch gar nicht, was das Sams alles kann. Mit seiner vorlauten und unanständigen Art stellt es die Welt von dem sonst so bescheidenen und unscheinbaren Eigenbrötler ordentlich auf den Kopf. Er schämt sich in Grund und Boden, wenn das Sams anfängt zu reimen, zu schreien oder einfach fremde Sachen aufzuessen. Doch obwohl Herr Taschenbier es zunächst loswerden will, findet er allmählich Gefallen am Papasein. Von seinem Sams kann er schließlich noch viel lernen – vielleicht sogar etwas, was er sich schon immer gewünscht hat.

Eine humorvolle Geschichte über Unbeschwertheit und Selbstvertrauen, erzählt durch Schauspiel und Figurentheater.

»WILLST DU DAS ODER WÜNSCHT DU DAS?«

INSZENIERUNG Franziska Till BÜHNE Torsten Radant KOSTÜME & PUPPENBAU Anke Lenz
DRAMATURGIE Silja Zeevaert

Kinderbuchklassiker | Vom Wert der Wünsche





DIE GESCHICHTE VOM FUCHS, DER DEN VERSTAND VERLOR

6+ von Martin Baltscheit

Für das Figurentheater bearbeitet von Antonina Brühl

Jeder weiß, dass Füchse klug und schnell sind. Aber wenn man alt ist, dann kann man sowas schon mal vergessen. Herr Fuchs und sein Gehilfe, der kleine Fuchs, erzählen gemeinsam die Geschichte vom Ende des Lebens und den Veränderungen, die das Älterwerden so mit sich bringt. Während der Fuchs einst der beste Jäger im Wald gewesen war, weiß er heute gar nicht mehr, wie das Jagen geht. Er bringt die Wochentage durcheinander und findet den Weg nach Hause nicht. Auch wenn sich die anderen Tiere über den alten vergesslichen Fuchs lustig machen, die jüngeren sind immer für ihn da.

Auf liebevolle und unterhaltsame Weise erhalten Kinder und Erwachsene einen Blick in die Welt des Lebens mit Demenz.

»ER WUSSTE NICHTS UND FÜHLTE NUR.«

INSZENIERUNG Antonina Brühl BÜHNE & KOSTÜME Karolina Krot
MUSIK Jonja Merck DRAMATURGIE Franziska Till

Miteinander | Jugend & Alter

Dieses Stück können Sie
direkt in ihre Kita buchen:



DIE FEUERROTE BLUME

7+ Märchenstück von Leonid Braussewitsch
und Irina Karnauchowa

Aus dem Russischen von Renate Landa

Als der Kaufmann sich auf eine Reise begibt, hat die Jüngste, Aljonuschka, einen ungewöhnlichen Wunsch: sie will die feuerrote Blume haben. So kommt er in den verzauberten Wald der Baba Jaga und schließlich zu einem verwunschenen Schloss. Hier findet er die feuerrote Blume. Doch als er sie pflückt, geschieht das Unglück: Eine Stimme verheißt dem Kaufmann den Tod als Strafe für den Diebstahl. Um ihn zu retten, macht sich Aljonuschka mutig auf den Weg zum Schloss.

Das 1978 durch den sowjetischen Film bekannt gewordene Märchen ist eine Variante auf »Die Schöne und das Biest« und zeigt uns, dass es sich lohnt, das wahre Wesen eines jeden Menschen zu ergründen. Egal wie fremd sein Äußeres auf den ersten Blick auch wirken mag.

»ICH DANKE DIR, MEIN LIEBER GUTER FREUND!«

INSZENIERUNG Steffen Pietsch BÜHNE & KOSTÜME Marlit Mosler
MUSIK Sebastian Undisz DRAMATURGIE Elisabeth Guzy

Aus der Märchenwelt





RUMPELSTILZCHEN

7+ Musikalisches Figurentheater nach dem Märchen der Brüder Grimm in einer Bühnenfassung von von Klaus-Peter Fischer

Der Müller freut sich, dass seine Mühle bald von selbst läuft. Die Maschinen machen seine Arbeit viel einfacher, schneller und besser. Durch den »Fortschritt« scheint alles möglich zu sein, selbst Stroh zu Gold zu spinnen. Aber: »Wer spinnt hier eigentlich?«, fragt sich die Müllerstochter, als der König davon erfährt und sie zwischen Strohsäcken einsperrt, um das Wunder zu vollbringen. Sie kann zwar wunderschön singen, aber Stroh zu Gold spinnen, das kann sie nicht. Zum Glück beobachtet ein kleines Männlein das Geschehen und hilft der verzweifelten Müllerstochter aus ihrer Not. Doch wer etwas nimmt, muss auch etwas geben. Hat das Männlein es etwa auch nur auf Reichtum und Macht abgesehen, oder geht es hier eigentlich um etwas ganz anderes? Vielleicht gibt es etwas, das viel wertvoller ist als das glänzende Gold ...

»ACH WIE GUT, DASS NIEMAND WEISS ...«

INSZENIERUNG Klaus-Peter Fischer BÜHNE & KOSTÜME Kay Frommelt
PUPPENBAU Ludmila Skitovich MUSIK Enna Miao, Ludwig Schmutzler
DRAMATURGIE Franziska Till

Aus der Märchenwelt | Musik

FANTASIA STEHT KOPF

7+ Magisches Tanztheater für die ganze Familie
– Uraufführung –

Prinzessin Felicia Funkelstein langweilt sich zu Tode in ihrem großen Schloss. Eines Nachts nähert sich ein wundersames Spinnwesen. Schnell gehen die Höflinge in Kampfposition, aber zu ihrer Überraschung ist die Prinzessin mehr als begeistert. Felicia und Spidy freunden sich sofort an und endlich ist was los am Hof. Als der große Zauberer Massimo Magico auftaucht, ist die Langeweile vollkommen verflogen. Massimos Zauberei entpuppt sich aber schnell als Luftnummer und es kommt zu einer wilden Rangelei. Die Geschichte »Fantasia steht Kopf« und die fantasievollen und abwechslungsreichen Choreografien werden von Orchestermusik von Tschaikowski bis Prokofjew begleitet.

Im Theater Radebeul live mit der Elbland Philharmonie Sachsen.

MUSIKALISCHE LEITUNG Hans-Peter Preu
IDEE & KONZEPTION Natalie Wagner in Zusammenarbeit mit Wiebke Bickhardt
CHOREOGRAFIE Natalie Wagner in Zusammenarbeit mit den Tänzer*innen der Tanzcompagnie BÜHNE & KOSTÜME Kerstin Laube DRAMATURGIE Elisabeth Guzy
ELBLAND PHILHARMONIE SACHSEN

Mut | Gemeinschaft | Magie





DIE GROSSE WÖRTERFABRIK

8+ Schauspiel nach dem poetischen Kinderbuch von Agnès de Lestrade und Valeria Docampo
Bühnenfassung von Odette Bereska

Es gibt ein Land, in dem die Menschen fast gar nicht reden. Denn sie müssen die Wörter einzeln kaufen, um sie zu sprechen. Nur reiche Leute können sich viele Wörter leisten und sie verschwenderisch benutzen. Wie Oskars Mutter, die ihren Sohn am liebsten mit Kosewörtern füttert. Die Armen brauchen Glück, wenn sie ein nützliches Wort finden oder ein vom Wind verwehtes »Pfannkuchen« einfangen wollen. Paul und Marie haben nicht viel Geld, aber sie verstehen sich auch ganz ohne Worte. Bald hat Marie Geburtstag und Paul möchte ihr gern drei besondere Worte schenken ...

Eine Geschichte über den Wert von Wörtern, die Begegnung ohne Sprache und das Glück der Freundschaft.

»ICH MAG DICH. SEHR. AUCH WENN DU SELTEN SPRICHST.«

INSZENIERUNG Odette Bereska BÜHNE & KOSTÜME Anja Furthmann
MUSIK Jonas Høgseth DRAMATURGIE Annekathrin Handschuh

Vom Wert der Worte

HÄNSEL UND GRETEL

8+ Märchenoper von Engelbert Humperdinck

Seit seiner Uraufführung 1893 in Weimar erfreut sich das klang-poetische Märchen anhaltender Beliebtheit als aufregendes Musiktheater für Jung und Alt: In der Familie von Hänsel und Gretel herrscht große Not. Statt jedoch den Eltern beim Binden von Besen und Stricken von Strümpfen zu helfen, macht es den Geschwistern natürlich viel mehr Spaß zu tanzen und zu singen. Zur Strafe von der Mutter nach Beeren in den Wald geschickt, nehmen es Hänsel und Gretel auch hier mit ihrer Aufgabe nicht so genau, bis sie sich schließlich im abendlichen Wald verlaufen und in den Bannkreis der berüchtigten Knusperhexe Rosina Leckermaul geraten. Nun ist guter Rat teuer, denn die Hexe will den beiden ans Leben!

MUSIKALISCHE LEITUNG Yury Ilinov/Matthias Mücksch
INSZENIERUNG Helen Malkowsky
SZENISCHE NEUEINRICHTUNG Rebekah Rota
BÜHNE Klaus Feustel KOSTÜME Marlies Knoblauch
DRAMATURGIE Gisela Zürner
ELBLAND PHILHARMONIE SACHSEN

Der Klassiker | erste Opernerfahrung

RICO, OSKAR UND DIE TIEFERSCHATTEN

8+ Kinderoper von Eva Kuhn | Libretto von Christian Schönfelder nach dem gleichnamigen Buch von Andreas Steinhöfel – Uraufführung –

Premiere am 26.09.2026 auf der Studiobühne

Rico bezeichnet sich selbst mit einem gewissen Stolz als »tiefebegabt«, denn natürlich kann er denken und kombinieren, wenn auch nicht immer schnell. Und ohne triftigen Grund würde er sich niemals in Lebensgefahr begeben wie sein neuer Freund, der hochbegabte Oskar, der sich von dem Kindesentführer Mister 2000 gefangen nehmen lässt. Oskar zu retten ist allerdings solch ein triftiger Grund. Dass Rico bei dieser gefährlichen Aktion über sich selbst hinauswächst, soll allen Mut machen, die ganz eigenen Fähigkeiten und Stärken zu entdecken, die jeder hat, egal ob hoch- oder tiefbegabt.

Um das Buch als Oper auf die Bühne zu bringen, wurde von den Landesbühnen Sachsen ein Wettbewerb für junge Komponist*innen ausgeschrieben, in dem das Konzept von Eva Kuhn und Christian Schönfelder die Jury besonders überzeugte.

MUSIKALISCHE LEITUNG Jan Arvid Prée INSZENIERUNG Leonie Haupt
BÜHNE & KOSTÜME Annika Konitzki DRAMATURGIE Gisela Zürner (Entwicklungs-dramaturgie), Silja Zeevaert (Produktionsdramaturgie)

Freundschaft | Jugendroman | erste Opernerfahrung



WUTSCHWEIGER (Woestzoeker)

9+ Jugendstück von Jan Sobrie und Raven Ruëll
Aus dem Flämischen von Barbara Buri

Ebeneser zieht mit seinen Eltern um – aus dem großen Haus in eine kleine Wohnung. Der Vater verspricht, dass es nur vorübergehend sein wird, aber erzählen darf Ebeneser niemandem davon. Im neuen Wohnblock lernt er Sammy kennen, ein starkes Mädchen, das sich zu behaupten weiß. Zwischen den beiden entwickelt sich eine innige Freundschaft. Beide können nicht an der Klassenfahrt teilnehmen, weil ihre Eltern sie nicht bezahlen können. Während Sammy sich schon auskennt in der Welt der Armut, muss Ebeneser diese erst begreifen lernen.

Ein Theaterstück über Kinder in Armut und eine große Freundschaft.

»ICH BIN NICHT SELTSAM. JEDER IST SELTSAM.«

INSZENIERUNG Esther Undisz
BÜHNE & KOSTÜME Irina Steiner
DRAMATURGIE Annekathrin Handschuh

Kinderarmut | Freundschaft

DIE ZAUBERFLÖTE

12+ Oper von Wolfgang Amadeus Mozart
Dichtung von Emanuel Schikaneder

In einem Märchenland, in dem es schwierig ist, zwischen Gut und Böse zu unterscheiden, trifft Prinz Tamino auf den Vogelfänger namens Papageno. Die beiden jungen Leute, die von den magischen Kräften einer Flöte und eines Glockenspiels geschützt und von zwei unerschrockenen Mädchen, Pamina und Papagena, unterstützt werden, stellen sich dunklen Gestalten und lernen, ihre Ängste zu überwinden. Und sie werden auch die Liebe finden: zwei Ehen für ein doppeltes Happy End. Ein zeitloses Meisterwerk, das Zuhörer*innen jeden Alters unterhalten und bewegen kann.

»BEI MENSCHEN, WELCHE LIEBE FÜHLEN,
FEHLT AUCH EIN GUTES HERZE NICHT.«

MUSIKALISCHE LEITUNG Ekkehard Klemm, Jan Arvid Prée
INSZENIERUNG Kai Anne Schuhmacher
BÜHNE Ralph Zeger
KOSTÜME Valerie Hirschmann
DRAMATURGIE Johannes Frohnsdorf
ELBLAND PHILHARMONIE SACHSEN

Opernklassiker





ICH, IKARUS

12+ Musikalisches Stück von Oliver Schmaering

Ikarus – am Meeresgrund liegend, schon seit einer Ewigkeit – wird vom Rauschen der Wellen geweckt und erlebt plötzlich alles noch einmal. Er sitzt fest, im Labyrinth auf der Insel Kreta, gemeinsam mit seinem Vater Dädalus, dem großen Erfinder. Der einzige Ausweg ist der Weg durch die Luft. Aus Bienenwachs und Federn baut der Vater ihnen Flügel. »Flieg nicht zu hoch, auch nicht zu tief, immer schön in der Mitte«, rät Dädalus seinem Sohn. Aber Ikarus hört nicht: ein Moment der Befreiung, ein Moment nur für ihn. Adrenalin im ganzen Körper, Sehnsucht im Herzen. Wann geben wir uns hin? Wann wählen wir einen anderen Weg als den vermeintlich vernünftigen? Und wie gingen die Geschichten aus, in denen wir dem Übermut gehörten?

»FLIEGEN MÜSSTE MAN KÖNNEN!«

INSZENIERUNG Stephanie Rolser
BÜHNE & KOSTÜME Claudine Walter
MUSIK Laura Härtel
DRAMATURGIE Annekathrin Handschuh

Griechische Mythologie | Identitätssuche

MALKA MAI

12+ Jugendoper von Christoph Breidler
Libretto von Julia Jordà Stoppelhaar nach dem gleichnamigen Roman von Mirjam Pressler
– Uraufführung –

Den ergreifenden Roman zu vertonen, haben die Landes Bühnen Sachsen einen Wettbewerb ausgeschrieben, den Christoph Breidler für sich entscheiden konnte. Die Geschichte der Flucht einer jüdischen Ärztin 1943 von Polen nach Ungarn über die Karpaten, die zugleich von einer problematischen Mutter-Tochter-Beziehung handelt, gliedert sich für den Komponisten in drei Teile. Nachdem sich Hanna schweren Herzens entschieden hat, ihre erkrankte kleine Tochter Malka bei Fremden zurückzulassen, erleben wir, wie Malka alles verliert, ihre Familie, ihr Obdach und – fatalerweise zurück in Polen – beinahe auch ihr Leben. Zwar gelingt es Hanna, die Tochter wiederzufinden, doch für Malka scheint dies zu spät.

»OHNE MEIN KIND BEDEUTET MIR DAS LEBEN NICHTS MEHR.«

MUSIKALISCHE LEITUNG Yury Ilinov
INSZENIERUNG & BÜHNE Mien Bogaert
KOSTÜME Dennis Peschke
DRAMATURGIE Gisela Zürner (Entwicklungsdramaturgie),
Annekathrin Handschuh (Produktionsdramaturgie)

Nationalsozialismus | Fluchterfahrung



HERR UNVERWECHSELBAR

12+ Figurentheater nach dem Buch von Olga Tokarczuk und Joanna Concejo in einer Bühnenfassung von Franziska Till – Uraufführung –

Premiere am 24.10.2026 auf der Studiobühne

Sein Gesicht ist wie aus einem Werbespot – einfach unverwechselbar. Er liebt sein Spiegelbild, die Kamera und die Welt, die ihn abbildet. Jedes Foto vor einem anderen Hintergrund. Doch eines Tages erkennt sich Herr Unverwechselbar selbst nicht mehr. Ist es die Müdigkeit oder verschwimmen beim Rasieren tatsächlich seine Bartkonturen mit dem Hintergrund? Keine Spur mehr von seiner besonderen Ausstrahlung. Alles blass und ausdruckslos. Ist es eine Krankheit, ein Virus? Herr Unverwechselbar versteckt sich unter seiner Kapuze und wird unsichtbar. Auf dem Markt werden Gesichter nun wie Waren gehandelt. Doch beim Versuch, sich seine Identität zurückzukaufen, stellt er fest, dass es nur noch Kopien gibt, die einander gleichen.

Figurentheater mit wenigen Worten und gewaltigen Bildern – grotesk und poetisch.

INSZENIERUNG Wojciech Stachura

BÜHNE & KOSTÜME Benjamin Straszewski, Wojciech Stachura

PUPPENBAU Olga Stawik DRAMATURGIE Franziska Till

Mental Load | Social Media | Wer bin ich?

#FRIEDENFINDEN - EINE ERMUTIGUNG

14+ Stückentwicklung | Textfassung von Christine Bossert – Uraufführung –

Premiere am 11.10.2026 auf der Studiobühne

Unsere gesamte Geschichte scheint mit gewaltsamen Konflikten verbunden. Doch genauso alt wie die Schrecken des Krieges ist die Utopie vom Frieden auf der Welt. Ist das Kämpfen und Töten unweigerlich Teil des menschlichen Lebens? Was gibt es für Auswege aus der scheinbar endlosen Fortsetzung der Gewalt?

Aristophanes schrieb 411 v. Chr. das Theaterstück »Lysistrata«. Darin bringt eine radikale Idee das Ende des Krieges. Die Frauen von Athen verschanzen sich auf der Akropolis, beschlagnahmen den Staatsschatz und verweigern den Männern den Sex. Doch am Ende des Stückes wird klar: Frieden gibt es nur auf Zeit. Was braucht es, um endgültig Frieden zu schaffen und nicht nur eine Zeitspanne zwischen zwei Kriegen? Dieser und weiteren Fragen stellt sich Regisseurin Christine Bossert zusammen mit den Schauspielerinnen Julia Rani und Anke Teickner. In ihrer Stückentwicklung machen sie sich zusammen mit Jugendlichen und Expert*innen auf die Suche nach dem utopischen Frieden.

INSZENIERUNG Christine Bossert BÜHNE & KOSTÜME Irina Steiner

DJ RitaRiot DRAMATURGIE Elisabeth Guzy

Miteinander | Demokratie | Gesellschaftsentwürfe

BLAUPAUSE

14+ Schauspiel von Leo Lorena Wyss

Familientreffen. Jedes Jahr aufs Neue. Küsschen links, Küsschen rechts. Alles ist wie immer. Vielleicht nicht ganz, denn eigentlich ist sie in Gedanken bei Blau. Die beiden haben sich auf einer Party kennengelernt. Zwei junge Frauen. Blaue Haare und dunkle Haare. Und dann ist alles schön, bunt, aufregend und neu! Neu ist auch die Entdeckung, dass sie auf Frauen steht. Die erste Liebe füllt sie ganz aus. Doch plötzlich ändert sich alles, denn Blau ist krank und mit der Krankheit kommt der Tod. Auf einmal schaltet sich das Leben auf Pause. Blaupause. Und die Zurückgebliebene fragt sich: Tochter, Nichte, Cousine, Frau, Freundin – wer bin ich, während die andere geht?

»ICH HABE EINE FREUNDIN. SAGE ICH NOCH EINMAL. PROBIERE DEN SATZ WIE EIN NEUES KLEIDUNGSSTÜCK.«

INSZENIERUNG Annika Schäfer

BÜHNE & KOSTÜME Swantje Silber

MUSIK Peter Andersohn

DRAMATURGIE Annekathrin Handschuh

Freundschaft, Liebe, Sexualität | Tod als Anfrage an das Leben





FAUST – DER TRAGÖDIE ERSTER TEIL

14+ Schauspiel von Johann Wolfgang von Goethe

Dr. Heinrich Faust hat sich dem Wissen und der Wissenschaft gewidmet. Die Erkenntnisse der Welt stapeln sich in seinem Studierzimmer so offensichtlich wie in seinem Kopf. Und dennoch: Das »Was die Welt im Innersten zusammenhält«, das weiß er nicht. Unglücklich über die eigene Determiniertheit und getrieben vom unbändigen Wunsch nach allumfassender Erkenntnis, schließt Faust einen Pakt mit dem Teufel. Als Faust schließlich der jungen, unschuldigen Margarete begegnet und sie mit Mephistos Hilfe verführt, kommt es zur Katastrophe. Johann Wolfgang von Goethes Werk, uraufgeführt 1828 in Braunschweig, strotzt vor Facetten und Bezügen auf Geschichte und Literatur.

**»WERD ICH ZUM AUGENBLICKE SAGEN:
VERWEILE DOCH! DU BIST SO SCHÖN!
DANN MAGST DU MICH IN FESSELN SCHLAGEN,
DANN WILL ICH GERN ZUGRUNDE GEHN!«**

INSZENIERUNG Peter Kube BÜHNE & KOSTÜME Barbara B. Blaschke
CHOREOGRAFIE Till Nau DRAMATURGIE Elisabeth Guzy

Klassiker der Weltliteratur

HAMLET, PRINZ VON DÄNEMARK

14+ Tragödie von William Shakespeare
Deutsch von Erich Fried

Für Prinz Hamlet ist die Welt aus den Fugen. Durch Brudermord errang sein Onkel Claudius die dänische Krone und nahm seine Schwägerin zur Frau. Während Kriegsgefahr das Reich bedroht, erscheint der Geist des alten Königs und fordert Rache. Ist es an der Zeit, dass Hamlet durch neue Gewalt die Dinge zum Besseren wendet oder führt jedes Anrennen gegen die Zeitumstände in den Untergang? Was Dänemarks Schicksal entscheidet, ist nicht Hamlets Tatkraft, sondern die brutalen Aktionen und verunglückten Anschläge seiner Gegner. Am Ende der Tragödie heißt es: »Der Rest ist Schweigen.« Doch Shakespeares große Theatererzählung ist nie verstummt. Zu allen Zeiten erweist sie ihre große Dringlichkeit.

»HAST DU NATUR IN DIR, SO DULD' ES NICHT!«

INSZENIERUNG Manuel Schöbel BÜHNE Ralph Zeger
KOSTÜME Sabina Moncys DRAMATURGIE Johannes Frohnsdorf

Schein und Wirklichkeit | Rache



DER KLEINE HORRORLADEN

(LITTLE SHOP OF HORRORS)

14+ Buch und Liedtexte von Howard Ashman

Musik von Alan Menken | Nach dem Film von

Roger Corman | Drehbuch von Charles Griffith

Deutsch von Michael Kunze

Hauspremiere am 23.10.2026 auf der Hauptbühne

Gehilfe Seymour rettet den kleinen Blumenladen seines Chefs vor der Schließung, indem er eine seltsame Pflanze ins Schaufenster stellt. Und die unheimliche Aura der Pflanze lässt nicht nur das Geschäft florieren: Neben den Medien wird auch Seymours heimliche Liebe, die attraktive Verkäuferin Audrey, plötzlich auf ihn aufmerksam. Natürlich haben Ruhm und Erfolg ihren Preis, denn die Pflanze fordert Menschenblut. Zuerst treibt das tyrannische Gewächs Seymour zur rücksichtslosen Selbstausbeutung, dann über die Schwelle des Verbrechens. Was noch schlimmer ist: Der rasante Aufstieg des kleinen Verkäufers war von Anfang an Teil eines perfiden Plans, denn die Pflanze hat in Wahrheit nur eins im Sinn: Die Weltherrschaft an sich zu reißen.

MUSIKALISCHE LEITUNG Hans-Peter Preu /Uwe Zimmermann

INSZENIERUNG Manuel Schöbel BÜHNE Ralph Zeger

KOSTÜME Barbara B. Blaschke DRAMATURGIE Johannes Frohnsdorf

Musical

30

DER KAUKASISCHE KREIDEKREIS

15+ von Bertolt Brecht

Premiere am 06.02.2027 auf der Hauptbühne

Georgien in alter Zeit, Krieg und Umsturz beherrschen die Ereignisse. Während andere versuchen, Profit aus der Not ihrer Mitmenschen zu schlagen – oder schlicht mit heiler Haut davonzukommen – begeht die einfache Magd Grusche eine selbstlose, eine irrwitzige Tat. Sie nimmt das Kind des gerade enthaupteten Gouverneurs als ihr eigenes an. Doch als sich dann die Verhältnisse stabilisieren, tritt die leibliche Mutter, die Gouverneurs-Witwe, auf den Plan. Azdak, ein listiger Querkopf, den die chaotische Übergangszeit auf den Richterstuhl brachte, hat zu entscheiden, wem das Kind angehören soll. Korrupt, aber scharfsichtig, spricht er Recht für die Rechtlosen. Der Arme-Leute-Richter erkennt das Kind nicht der leiblichen Mutter zu, sondern der »Mütterlichen«, die es rettete. Brechts Theaterstück beruht auf einer chinesischen Vorlage und einer Geschichte aus dem Alten Testament. Es handelt von Menschlichkeit inmitten von Egoismus und roher Gewalt.

INSZENIERUNG Manuel Schöbel BÜHNE & KOSTÜME Barbara B. Blaschke

MUSIK N. N. DRAMATURGIE Johannes Frohnsdorf

Episches Theater | Individuum und Gesellschaft | Menschsein

PHILOTAS

15+ Trauerspiel von Gotthold Ephraim Lessing

Philotas, ein junger Prinz, stürzt sich hochmotiviert in sein erstes Kriegsabenteuer. Doch durch seinen Übereifer geht eine Schlacht verloren und Philotas gerät in die Gefangenschaft des Königs Aridäus. Vielleicht ist es ein Zufall, dass Aridäus' Sohn zu gleicher Zeit gefangen genommen wird. Ein Austausch der beiden Söhne scheint naheliegend und würde das unselige Kriegsgeschehen beenden. Doch Philotas hält den Krieg, über dessen Sinn oder Widersinn er keine Minute nachdenkt, für das absolut Erstrebenswerteste in seinem noch jungen Leben und kann den Ratschlägen seiner Umgebung nichts mehr abgewinnen. Stattdessen fasst er einen Entschluss, der für die verfeindeten Seiten eine ganz neue Situation heraufbeschwört.

Gotthold Ephraim Lessing (1729-1781) hinterfragt mit seinem Stück Vaterlandsideale und schafft gleichzeitig ein Plädoyer für jugendlichen Enthusiasmus und Wagemut im Sinne des Humanismus.

»UND WAS KÖNNTE ICH, WAS WOLLTE ICH WERDEN? – EIN HELD.«

INSZENIERUNG Moritz Gabriel BÜHNE & KOSTÜME Henriette Hübschmann

DRAMATURGIE Silja Zeevaert CHOREOGRAFIE Tuan Ly

Schuld und Verantwortung | Loyalität



31

CARMEN – BOLERO

15+ Tanztheater mit Musik von Peter Andersohn nach »Carmen« von Georges Bizet und mit dem »Bolero« von Maurice Ravel

Es ist Don José, aus dessen Perspektive wir die Begegnungen mit der faszinierenden Carmen erleben – einer Carmen, die bezaubert, Don José fesselt, aber auf ihrer Freiheit besteht. Das Schwanken zwischen Liebe und Eifersucht wird für Don José zur Zerreißprobe. Es ist das Anliegen des Abends zu ergründen, wie viel einer selbstbestimmten Carmen und wie viel eines besitzergreifenden Don José ein jeder von uns in sich trägt, egal ob Mann oder Frau. Weltberühmt wie Bizets »Carmen« ist auch Ravels »Bolero«. Wie der ganze Abend ist dieses grandiose Orchestercrecendo all jenen gewidmet, die unter der Liebe schon einmal so gelitten haben, dass sie den Wunsch verspürten, dem Dasein zu entfliehen.

INSZENIERUNG Natalie Wagner
CHOREOGRAFIE Natalie Wagner in Zusammenarbeit mit den Tänzer*innen
BERATUNG Daniela Lehmann
BÜHNE & KOSTÜME Katharina Andes
DRAMATURGIE Gisela Zürner

Tanztheater | Sehnsucht

KINDER VON HOY

15+ nach dem Roman von Grit Lemke in einer Bühnenfassung von Johannes Frohnsdorf – Uraufführung –

Premiere am 02.04.2027 in der Kulturfabrik Hoyerswerda

Erste, zweite, dritte Welle fährt der Schichtbus ins Industriekombinat »Schwarze Pumpe«. Ab 1955 als Großprojekt der jungen DDR errichtet, wuchs mit ihm auch die »sozialistische Wohnstadt« Hoyerswerda. In Hoy, wie die bald kinderreichste Stadt der Republik genannt wird, wächst man auf im Schutze des Kollektivs und des Wohnkomplexes. Das versprochene Kulturhaus lässt zwar auf sich warten, aber die Kinder von Hoy sind erfinderisch und formen im Schatten der Jugendklubs ihre eigene Undergroundszene. Doch die Wende reißt auch in Hoy große Löcher in die Stadt. 1990 wird das erste Haus besetzt, gleichzeitig skandieren Jugendliche in Bomberjacken »Ausländer raus«. Die Ausschreitungen dauern fast eine Woche an. Sie sind der Beginn einer Serie von rechten Gewalttaten, die sich in den kommenden Jahren in ganz Deutschland ausbreiten. In ihrem dokumentarischen Buch versammelt Grit Lemke die Stimmen ehemaliger Kinder von Hoyerswerda, die nicht nur die Geschichte(n) einer Stadt, sondern einer Generation voller Widersprüche erzählen.

INSZENIERUNG Johannes Frohnsdorf BÜHNE & KOSTÜME Ralph Zeger
DRAMATURGIE Silja Zeevaert

DDR Geschichte | Kindheit

DER SANDMANN

15+ Oper von Anna Calvi und Robert Wilson nach der gleichnamigen Erzählung von E. T. A. Hoffmann

Premiere am 04.04.2027 auf der Hauptbühne

Als Kind verlor Nathanael seinen Vater, der zusammen mit einem gewissen Coppelius alchemistische Experimente unternahm. In der Fantasie des Jungen verschmilzt der unheimliche Fremde mit einer Figur aus einem Ammenmärchen: Der Sandmann streut Kindern Sand in die Augen, so dass sie aus den Augenhöhlen springen – und der unheimliche Coppelius will Nathanael die Augäpfel stehlen, um sie einem künstlichen Menschen einzusetzen. Als der Wetterglashändler Coppola den erwachsenen Nathanael aufsucht, bricht das Kindheitstrauma auf. Durch eine von Coppolas Brillen sieht er die schöne Olympia und ist zunächst von Liebe ergriffen, doch das Glück verkehrt sich in Schrecken. Als Nathanael in Olympias leere Augenhöhlen blickt und erkennt, dass es sich bei ihr um eine gefühllose Maschine handelt, packt ihn der Wahnsinn. Calvis Musik aus Rock, Ballade und Folk unterstreicht die surreale Atmosphäre der romantischen Schauergeschichte, an deren Grunde ein finsternes Geheimnis schlummert.

MUSIKALISCHE LEITUNG N.N.
INSZENIERUNG Mario Holetzeck
BÜHNE & KOSTÜME Ralph Zeger
DRAMATURGIE Elisabeth Guzy

Romantik | Das Unheimliche

DEUTSCHLAND. EIN WINTERMÄRCHEN

EIN LIEBEVOLL-KRITISCHER HEIMATBESUCH

16+ von Heinrich Heine

Premiere am 05.02.2027 auf der Studiobühne

Im Innersten bewegt, überquert ein Exilant den großen Grenzfluss Rhein. Er kehrt zurück in sein Land, das er vor Jahren verlassen musste – nach Deutschland. Die Wiederbegegnung mit der schwierigen Heimat bringt Fremdgewordenes und Altvertrautes . . . Sie zerreißt ihm, kurz gesagt, das Herz. Im Gepäck hat er den Traum von Freiheit und Brot für alle, den Glauben an ein besseres Morgen. Er trifft auf die Enge des Lebens in einem überkommenen Regime. Zwar suchen die Landsleute nach einem besseren Deutschland, doch haben sie dabei das alte, das untergegangene Reich im Sinn. Dennoch weckt die Heimat in dem Reisenden neue Kräfte. Erfüllt von Liebe zum Mutterland, beschreibt er mit scharfer Feder die Gegenwart und ringt auf diese Weise um die Zukunft. Geschrieben wenige Jahre vor der Revolution von 1848, weist Heines Versdichtung weit über ihre Zeit hinaus: Was ist diese Heimat? Wie empfinden wir für sie? Und wohin bewegt sie sich? Diesen Faden greift auch der Abend mit Schauspieler*innen und Musiker*innen an den Landesbühnen Sachsen auf.

INSZENIERUNG N.N. BÜHNE & KOSTÜME N.N.
MUSIK N.N. DRAMATURGIE Silja Zeevaert

politische Lyrik | Autor und Werk



MARIA STUART

16+ Trauerspiel von Friedrich Schiller

Seit 20 Jahren befindet sich die schottische Königin Maria Stuart in englischer Gefangenschaft. Zu Unrecht – da ist sie sich sicher. Die Vorwürfe, sie habe ihren Gatten getötet und ein Attentat auf die englische Königin Elisabeth vorbereitet, seien in Wirklichkeit nur ein Vorwand, um den Thron vor ihr zu schützen. Ihr gegenüber steht die englische Königin Elisabeth. Sie ist hin- und hergerissen zwischen dem Willen des Volkes, ihren persönlichen Interessen und der Angst um ihren Thron. Schiller zeichnet die beiden Frauen als sehr gegensätzliche Charaktere. Es entspinnt sich ein aus Kalkül, Korumpierbarkeit und Intrigen bestehendes Netz, in dem sich unterschiedliche Interessen ineinander verweben. Am Ende kann nur eine an der Spitze bestehen.

»DIE KÖNIGE SIND NUR SKLAVEN IHRES STANDES,
DEM EIGNEN HERZEN DÜRFEN SIE NICHT FOLGEN.«

INSZENIERUNG Manuel Schöbel
BÜHNE & KOSTÜME Barbara B. Blaschke
MUSIK Berthold Brauer
DRAMATURGIE Elisabeth Guzy

Weimarer Klassik | Drama | Frauen und Macht

MACBETH

16+ Tanztheater frei nach William Shakespeare

Eine radikale Neuinterpretation von Shakespeares »Macbeth« entfaltet sich in einer Welt, in der Gewalt herrscht und Macht durch Blutvergießen erlangt wird. Als Macbeth eine Prophezeiung hört, die seinen Aufstieg voraussagt, entfacht sie in ihm einen unaufhaltsamen Wunsch nach Dominanz. Angestachelt von der mächtigen Lady Macbeth überschreitet er eine Grenze, nach der es kein Zurück mehr gibt. Doch mit jedem Akt der Gewalt schließen sich die Wände. Körper verdrehen sich, kollidieren und kämpfen in einem unerbittlichen Kampf zwischen Ehrgeiz und Gewissen. Roh, poetisch und unerbittlich – dies ist »Macbeth« neu erzählt.

CHOREOGRAFIE Alessandra La Bella
BÜHNE & KOSTÜME Ralph Zeger
DRAMATURGIE Yu Bai

Schuld und Reue | Macht





IM KLASSENZIMMER

Buchen Sie unsere
Klassenzimmertheaterstücke
(90 Minuten inkl. Nachgespräch):



GEHT AB WIE SCHMITZ' KATZE

8+ Klassenzimmerstück nach dem Buch von
Frauke Angel in einer Bühnenumfassung
von Julia Sontag – Uraufführung –

Premiere am 02.05.2027 auf der Studiobühne

Willkommen bei den Schmitz': Hier fliegen nicht nur die Fetzen, sondern manchmal sogar die Frühstücksbrötchen. Alles beginnt mit dem ganz normalen Alltagschaos: Jeder will etwas anderes zum Frühstück, Papa ist schlecht gelaunt, weil er wie jeden Morgen zu spät zur Arbeit kommt, die Zwillinge brüllen und die Katze kotzt auf den Küchenboden. Normalerweise hält Mama das Durcheinander zusammen, doch heute ist alles anders. Mama streikt. Sie geht einfach weg. Raus. Zelten. Im Vorgarten. Kein Frühstück, keine Wäsche, keine beruhigenden Worte. Sie will erst wiederkommen, wenn sich etwas verändert hat. Was die Katze damit zu tun hat? Sie beobachtet alles ganz genau. Nimmt jede Schwingung wahr und leiht denjenigen ein Ohr, die sich gerade nicht gehört fühlen. Papa, der verzweifelt versucht, die Kontrolle zu übernehmen, Oma, die sich unbedingt einmischen will, und den Kindern, die so langsam gar nichts mehr verstehen. Ob die Familie wieder zusammenfindet? Vielleicht weiß Schmitz' Katze mehr ...

INSZENIERUNG Julia Sontag BÜHNE & KOSTÜME N. N.
DRAMATURGIE Franziska Till

Familienleben | Care -Arbeit | Umgang miteinander

SIEHST DU MICH?

10+ Tanztheater für das Klassenzimmer
zum Thema Mobbing – Uraufführung –

Premiere am 29.09.2026

Die Produktion »Siehst du mich?« fragt nach der Sicht- und Unsichtbarkeit von Menschen, die nicht dazu gehören dürfen. Weil sie die falsche Frisur haben, die falschen Schuhe tragen oder weil sie »komisch« reden. Das Thema Mobbing ist in der Schule allgegenwärtig. Und immer wieder steht die Frage im Raum: Wie kann dafür sensibilisiert werden? Tanz ist eine universelle und zugängliche Sprache. Sie lädt ein, zu erfahren, ohne dabei zu moralisieren. Sie kann Fragen stellen, ohne die Antworten verbal auszuführen: »Siehst du mich – oder warum bin ich für dich unsichtbar?« Auf der Grundlage von Interviews hat das Team um »Siehst du mich?« einen Einblick gewonnen, wo Schüler*innen mit Mobbing in Berührung kommen, wie es sich anfühlt, ausgegrenzt zu werden und was ihnen geholfen hat, damit umzugehen.

INSZENIERUNG & CHOREOGRAFIE Tuan Ly
BÜHNE & KOSTÜME Irina Steiner DRAMATURGIE Annekathrin Handschuh

Umgang miteinander | Mobbing



PETTY EINWEG

DIE FANTASTISCHE REISE EINER FLASCHE
BIS ANS ANDERE ENDE DER WELT

10+ Klassenzimmerstück von Jens Raschke

Die PET-Flasche Petty Einweg erblickt das Licht der Welt in einer Getränkebox. Ihr Blick auf die Welt ist neugierig! Doch schnell erkennt Petty, dass ihre Existenz durch andere bestimmt wird. Ein Mensch wirft ihren Deckel weg und so verschwindet auch ihr geliebter Saft. Pettys Reise beginnt. Sie landet auf einer Mülldeponie, im Meer und schließlich im Bauch eines Wals. Unterwegs trifft sie verschiedene Gegenstände, die ihr Schicksal teilen. Schnell wird klar, dass sie alle eine gemeinsame Geschichte haben.

Durch Pettys Perspektive wird den Schüler*innen ein spielerischer Zugang zu den Themen Umweltverschmutzung, Wertigkeit von Gebrauchsgegenständen und nachhaltigem Umgang mit Müll eröffnet.

[Siehe hierzu auch den inszenierungsbegleitenden Workshop S. 49.](#)

»FLASCHEN GIBT ES ÜBERALL. DAS IST JA DAS TOLLE AN IHNEN. ODER DAS BESCHISSENE.«

INSZENIERUNG Alexander Wulke
BÜHNE & KOSTÜME Loreen Ebert
DRAMATURGIE Manuel Schöbel

Nachhaltigkeit | Umwelt

eku idee
PREISTRÄGER
2021
ZUKUNFTSPREIS FÜR
ENERGIE, KLIMA, UMWELT
IN SACHSEN
FÜR ALLE

OTTO. AUTO- BIOGRAPHIE EINES TEDDYBÄREN

10+ Klassenzimmerstück nach dem Bilderbuch
von Tomi Ungerer in einer Bühnenfassung von
Christoph Levermann

Otto ist ein Teddybär. Er ist alt und stumm. Er hat viel erlebt und wanderte durch viele Hände. Die Zeit hinterließ Spuren auf seinem Körper. Seine Löcher, Flecken und Narben erzählen viele Geschichten. Um sie nicht zu vergessen, hat Otto sie aufgeschrieben – in seiner Autobiografie. Zum Beispiel die Geschichte von David und Oskar. Zwei Freunde, die durch einen gelben Stern voneinander getrennt wurden. Zurückgelassen beginnt für Otto eine lange Reise bis nach Amerika. Er wurde gefunden und verloren, zum Retter und zum Opfer, begegnete Freundlichkeit und Grausamkeit. In diesem Klassenzimmerstück werden die geschriebenen Worte lebendig und ermöglichen so einen ersten behutsamen Zugang zu den Ereignissen während der Judenverfolgung im Nationalsozialismus.

»HASS KEHRT ZURÜCK, WENN WIR VERGESSEN ...«

INSZENIERUNG Christoph Levermann BÜHNE & KOSTÜME Melanie Kintzinger
PUPPENBAU Claudia Goetz DRAMATURGIE Franziska Till

2. Weltkrieg | Nationalsozialismus





MITTAGSPAUSE

11+ Klassenzimmerstück von Anne Jentsch
Koproduktion mit dem Theatr Genedlaethol
Cymru (UK) – Uraufführung –

Die beiden Schülerinnen Anja und Kati sollen vor ihrer Klasse einen Vortrag über sorbische Kultur in Deutschland halten. Den beiden bleibt für die Vorbereitung exakt eine Stunde Zeit. Und diese eine Stunde liegt genau in ihrer Mittagspause. Und wie in der alten sorbischen Sage erscheint ihnen die Mittagsfrau, die denjenigen, die in der Mittagspause arbeiten, mit ihrer Sichel nach dem Leben trachtet – es sei denn, sie können eine Stunde lang zu ihr sprechen, ohne aufzuhören. Das interaktive Klassenzimmerstück »Mittagspause« erzählt uns von der Suche nach Identität, von Freundschaft, Selbstwertgefühl, Selbstermächtigung und von der sorbischen Kultur als Tradition und heutigem gelebtem Alltag.

»ICH HÖR WAS. SO EIN TICKEN. HÖRST DU DAS AUCH?«



Co-funded by the
Creative Europe Programme
of the European Union

INSZENIERUNG Arwel Gruffydd BÜHNE & KOSTÜME Susi Schwichtenberg,
Ralph Zeger DRAMATURGIE Ulrich Reinhardt

Sorbische Kultur | Sprachminderheiten | Identität

HARDER, FASTER, STRONGER

EIN KUNSTSTÜCK ÜBER DIE LEISTUNGSGESELLSCHAFT
13+ Klassenzimmerstück von Annette Müller

Zwei Jugendliche, die sich gerade ein Theaterstück angesehen haben, wollen schnell untereinander klären: war das jetzt gut oder schlecht? So, wie sie es gewohnt sind: Daumen hoch oder Daumen runter? Innerhalb von Sekunden muss die Entscheidung klar sein. Gibt es noch den Raum für das Nachspüren, Raum für das Innehalten? Schüler*innen haben keine Zeit. Keine Zeit für das Dazwischen, das gebraucht wird, um zu verstehen. Ja oder nein. Richtig oder falsch. Dafür oder dagegen. Zukunft oder Verlorensein. In einer Welt, in der Erwachsene sich nur noch zwischen den Extremen bewegen, suchen Jugendliche nach ihrem eigenen Weg. Wir wollen den Atem geben, der Raum lässt für das, was vor »Harder, Faster, Stronger« liegt. Mit zwei Spieler*innen begeben sich die Jugendlichen in diesem Klassenzimmerstück auf die Suche nach dem DAZWISCHEN.

Nominiert für den Jugendstückepreis
des Heidelberger Stückemarkts 2021

»HIER IST DOCH NICHTS ECHT!«

INSZENIERUNG Steffen Pietsch BÜHNE & KOSTÜME Loreen Ebert
DRAMATURGIE Ulrich Reinhardt

Demokratie | Gesellschaft | Ich und andere





DEINE HELDEN – MEINE TRÄUME

13+ Klassenzimmerstück von Karen Köhler

Jonas kommt in sein altes Klassenzimmer zurück, wo er vor Jahren einen Brief zurückließ, den er für Mo geschrieben hatte. Mo, das war einmal sein bester Freund. Jonas hat früher geboxt. Im Box-Club bekam er Zuspruch und Unterstützung. Doch als er den Bruder von Jessica – in die er verliebt ist – kennenlernt, verändert sich sein Leben. Mit ihm geht er auf bizarre Kameradschaftstreffen und Nazi-Konzerte. Gänzlich aus der Bahn wirft ihn dann die Eifersucht: Ausgerechnet sein Freund Mo punktet bei Jessica. Jonas verpfeift diesen bei der Nazi-Gang, die Mo bewusstlos schlägt. Jonas ist Zeuge des Geschehens und greift nicht ein – eine Schuld, die schwer auf ihm lastet.

»IN MEINER FANTASIE WAR ICH EIN SUPERHELD.
NAME: STÄRKSTER MANN DER WELT!«

INSZENIERUNG Steffen Pietsch
BÜHNE & KOSTÜME Irina Steiner
DRAMATURGIE Anna Sophia Fritsche

Extremismus | Erste Liebe

SOKO PISA

DIE DDR IN VIERZIG MINUTEN

14+ Klassenzimmerstück
von Jörg Menke-Peitzmeyer
– Uraufführung –

Über dreißig Jahre ist es her, dass vierzig Jahre zu Ende gingen. Vierzig Jahre »Auferstanden aus Ruinen«, vierzig Jahre real existierender Sozialismus auf deutschem Boden, vierzig Jahre Deutsche Demokratische Republik. Ein Land aus vergangenen Zeiten, das sich nicht mehr ändern kann und stattdessen der Schönfärberei und Schwarzmalerei von Zeitzeug*innen unterliegt. Thomas, der die DDR hautnah erlebt hat, und Maxie, Nachwendegeneration, sind nun beauftragt, in 40 Minuten 40 Jahre DDR zu erzählen. Und schnell wird klar: schon diese beiden sind sich in ihrer Auslegung der Geschichte nicht immer einig. Wie können es dann erst 17 Millionen sein? Für die Landesbühnen Sachsen schrieb der mit zahlreichen Klassenzimmerstücken bekannt gewordene Autor Jörg Menke-Peitzmeyer das Stück »Soko Pisa« als Auftragswerk.

»WAS IST NOCHMAL GLEICH KOMMUNISMUS?«

INSZENIERUNG Steffen Pietsch
BÜHNE & KOSTÜME Irina Steiner
DRAMATURGIE Elisabeth Guzy

DDR-Geschichte



SIMPEL

14+ Klassenzimmerstück nach dem Roman von Marie-Aude Murail in einer Dramatisierung von Matthias Günther

Premiere am 29.01.2027

Colbert ist siebzehn Jahre alt und sagt über sich selbst, dass er älter aussieht. Vielleicht fühlt er sich auch nur älter als die anderen? Vielleicht, weil er, laut seinem Vater, zu viel Verantwortung übernimmt. Für Simpel. Das ist Colberts Bruder. Simpel heißt eigentlich Barnabé, liebt seinen Stoffhasen, ist zweiundzwanzig Jahre alt, aber mental auf dem Stand eines dreijährigen Kindes. Manche sagen: »Er ist ein Idiot.« Der Vater sagt: »Simpel macht nur Chaos.« Für Colbert ist es einfach sein Bruder, um den er sich kümmert, den er ernst nimmt und der bei ihm bleiben will. Denn Simpel will nicht in das Wohnheim zurück und Colbert beschließt mit seinem Bruder gemeinsam in eine WG zu ziehen. Dort treffen die beiden auf Herausforderungen und auf neue Freunde. Als Colbert sich verliebt, muss er feststellen, dass er nicht genügend Kraft und Zeit für sich und Simpel hat. Als er seinen Vater um Hilfe bittet, trifft dieser eine Entscheidung ... Mit viel Humor erzählt Marie-Aude Murail die Geschichte zweier ungleicher Brüder.

INSZENIERUNG Steffen Pietsch

BÜHNE & KOSTÜME N.N.

DRAMATURGIE Annekathrin Handschuh

Geschwisterbeziehung | Umgang miteinander | Mut

FAUST I

14+ Klassenzimmerstück von Thilo Schlüßler nach Johann Wolfgang von Goethe

In einer Stunde mit einem Schauspieler in einem Klassenzimmer Goethes Werk erleben? Das scheint unvorstellbar. Dieses Experiment wagt Thilo Schlüßler und verwandelt den Schulstoff in eine spannende und kurzweilige Inszenierung. Rasant erzählt ein Schauspieler dieses gewaltige Werk um den Doktor Heinrich Faust, der begreifen möchte, was die Welt im Innersten zusammenhält. Dabei lässt diese Fassung ihn facettenreich in die zahlreichen Rollen schlüpfen und flicht ganz nebenbei noch Hintergrundwissen ein. Eingebunden in die Inszenierung sind die Schüler*innen plötzlich Teil der Vorstellung und erlangen unversehens Verständnis für die Vorgänge des »Faust I«.

»WAS MAN NICHT WEISS, DAS EBEN BRAUCHTE MAN.
UND WAS MAN WEISS, KANN MAN NICHT BRAUCHEN.«

INSZENIERUNG, BÜHNE & KOSTÜME Thilo Schlüßler

Goethe im Klassenzimmer

UNSER ALLER BLUT IST ROT

14+ Eine musikalische Collage für das Klassenzimmer von Kai Anne Schuhmacher

Es ist Pause. In der Garderobe, die sie sich teilen müssen, kommen sie zusammen: Der kleine Conférencier und die berühmte Madame Clicquot. In der Show verzaubert die Drag Queen alle, doch hinter der Bühne sieht das Leben anders aus. Wie waren die Träume, als man jung war? Wie hat man es geschafft, anders zu bleiben, auch wenn die Pubertät hart und die Fragen fies waren? Waren die Eltern hilfreich? »Durch alle Glieder strömt´s glühend heiß, ach, dann werd´ ich zu Eis.« Die Musik ist nicht nur Erinnerung und Flashback an vergangene Zeiten. Von Mozart bis Beyoncé ist sie Inspiration, Mutmacherin und treue Begleiterin: »Ich möchte nicht allein sein und doch frei sein«.

»DAS BIST DU. UND DAS IST AUCH GUT SO.«

MUSIKALISCHE LEITUNG Jörg Kandl INSZENIERUNG & CHOREOGRAFIE Tuan Ly

BÜHNE & KOSTÜME Irina Steiner

DRAMATURGIE & SZENISCHE EINRICHTUNG Johanna Jäger

Toleranz | Vielfalt | Identität



UNSERE ANGEBOTE RUND UM DEN VORSTELLUNGSBESUCH

Unsere speziell für die jeweilige Inszenierung entwickelten **Vor- und Nachbereitungen** greifen stückbezogene Themen auf und geben die Möglichkeit, offene Fragen zu klären. Wir kommen dazu gern vor oder nach einem Inszenierungsbesuch in Ihre Schule oder gestalten eine entsprechende Einheit mit Ihrer Klasse / Kitagruppe hier bei uns im Theater.

Buchen Sie unsere **Klassenzimmertheaterstücke inklusive Nachgespräch** (Übersicht in diesem Heft ab ab S.36) Die Buchung erfolgt über das **Buchungsportal: www.landesbuehnen-sachsen.de/junges-studio/buchung-klassenzimmerstuecke/**.

Wollen Sie gern selbst den Theaterbesuch vor- oder nachbereiten, dann fragen Sie nach unserem **Begleitmaterial »LABÜratorium«** oder nach unserem stückbegleitenden **»Spickzettel«**. Auf dem »Spickzettel« finden Sie Hintergrundinformationen zu Stück und Inszenierung, im »LABÜratorium« haben wir zusätzlich verschiedene altersgerechte Spiele

und Diskussionsinhalte aufbereitet, die Sie einfach in den Unterricht als Vor- oder Nachbereitung einbauen können. Im Laufe der Spielzeit 2026/27 möchten wir unsere Begleitmaterialien auch **digital** auf unserer Website **zum kostenlosen Download** anbieten.

Ein Blick hinter die Kulissen erhaschen – das macht eine **Theaterführung** möglich! In Verbindung mit einem Aufführungsbesuch ist dieses Angebot kostenfrei.

Kontakt & Anfragen:
junges.studio@landesbuehnen-sachsen.de | 0351/8954 299

PROBENKLASSEN

Die Aufführung eines Theaterstückes ist das Ergebnis einer langen Vorbereitungs- und Erarbeitungsphase. Um einen Eindruck zu bekommen, wie eine Musiktheater-, Schauspiel-, Figurentheater- oder Tanzproduktion an den Landesbühnen Sachsen entsteht, laden wir interessierte Kinder- und Schüler*innengruppen ein, Teil des Produktionsprozesses zu werden. Die Kinder und Jugendlichen bekommen die Möglichkeit, eine Probe anzuschauen und mit den Darsteller*innen ins Gespräch zu kommen. Sie erhalten eine praktische Einführung und erleben die Premiere als Höhepunkt des Theaterschaffens. Das »Probenklassen-Programm« bieten wir für die folgenden Inszenierungen an:

»**Fette Beute**« (ab 4 Jahren, S. 14) | »**Froschkönig**« (ab 5 Jahren, S. 14) | »**Geht ab wie Schmitz' Katze**« (ab 8 Jahren, S. 37) | »**Rico, Oscar und die Tieferschatten**« (ab 8 Jahren, S. 21) | »**Siehst Du mich?**« (ab 10 Jahren, S. 37) | »**Herr Unverwechselbar**« (ab 12 Jahren, S. 26) | »**#friedenfinden**« (ab 14 Jahren, S. 26) | »**Simpel**« (ab 14 Jahren, S. 44) | »**Der kaukasische Kreidekreis**« (ab 15 Jahren, S. 30) | »**Kinder von Hoy**« (ab 15 Jahren, S. 32) | »**Der Sandmann**« (ab 15 Jahren, S. 33) | »**Deutschland. Ein Wintermärchen**« (ab 16 Jahren, S. 33)

FRÜHER INS THEATER

In dieser Spielzeit bieten wir unserem jungen Publikum wieder die Chance, Vorstellungen aus dem Abendspielplan zu früheren Uhrzeiten anzuschauen. Die empfohlenen Inszenierungen lassen sich in den Lehrplan einbinden und geben die Möglichkeit, das Gesamtkunstwerk Theater auf der großen Bühne zu erleben. Sie können bei uns eine Einführung vor der Vorstellung anfragen.

Hamlet	Fr, 30.10.2026, 18.00 Uhr, Theater Radebeul
Die Zauberflöte	Sa, 31.10.2026, 18.00 Uhr, Theater Radebeul
Maria Stuart	Di, 17.11.2026, 19.00 Uhr, Theater Radebeul
	Di, 15.12.2026, 10.00 Uhr, Theater Radebeul
Macbeth	Do, 08.04.2027, 18.00 Uhr, Theater Radebeul

Kontakt & Anfragen für die Einführung:
reinhardt@landesbuehnen-sachsen.de

WORKSHOPS

Kontakt & Anfragen für Gruppen:
junges.studio@landesbuehnen-sachsen.de |
0351/8954 299

7+ Workshop: Vielfalt des Theaters

In diesem Workshop geben wir einen Einblick in die Welt des Schauspiel- und Figurentheaters, probieren uns in Körpersprache, Stimmbildung, Figurenführung und improvisieren Vorgänge und Szenen. Wir entwickeln Figuren und erfinden Geschichten. Neben Kommunikationsfähigkeit und Körperbewusstsein können dabei eigene Stärken entdeckt und Selbstbewusstsein weiterentwickelt werden.

8+ Workshop: Improvisation

Gemeinsam spielen & ausprobieren – das können alle in diesem Improvisationsworkshop! Wir lernen Methoden kennen, die helfen, sich auf die Gruppe und das Spiel einzulassen und entwickeln spontan Szenen, die vor allem Spaß und Mut machen!

11+ Tanztheaterworkshop: Come as you are – Begegnung

Wie gut kenne ich den, der neben mir sitzt? Wer kommt mir jeden Morgen auf der Treppe entgegen? Welche Ängste habe ich? Und hat meine Nachbarin die gleichen? Was feierst du? Woher kommt Mut? »Come as you are« ist eine Einladung, einander zu begegnen, kennenzulernen und gemeinsam zu arbeiten. Mithilfe der Theaterimprovisation und Bewegung bringen wir Gruppen ins Miteinander. Dieser Workshop kann für durchmischte Altersgruppen gebucht werden.

13+ Workshop: Berufe am Theater

Das passende Kostüm, die richtige Maske, ein spannendes Bühnenbild, perfektes Licht und guter Klang – hinter jeder Theaterproduktion steckt eine gut

verzahnte Mitarbeitenden-Maschinerie. An einem Vormittag decken wir die Berufsvielfalt am Theater auf, stellen den Alltag in den verschiedenen Werkstätten vor und erarbeiten einen Überblick über Ausbildungswege und Berufsaussichten für junge Menschen am Theater. Am **22.04.2027** findet dieser Workshop speziell für Mädchen im Rahmen des Girls Day statt.

Termine: 20. und 21.04.2027, 22.04.2027 Girls Day

12+ Digitaler Workshop: Berufe am Theater – Digitale Version

Schüler*innen ab 12 Jahren können sich spielerisch durch ein Padlet klicken: im ersten Teil vermitteln Quizfragen, Videos und Funfacts einen allgemeinen Überblick über die Arbeit an den Landesbühnen Sachsen. Im zweiten Teil werden Berufe über Tutorials, Interviews und Übungen zum Selbermachen entdeckt. Zum individuellen Erkunden, als Projekttag an der Schule oder als großartige Ergänzung zum Theaterbesuch.

INSZENIERUNGSBEGLEITENDE WORKSHOPS

4+ Workshop zu »DR31« (siehe S. 13)

Wie entstehen Figuren und Geschichten mit ganz einfachen Mitteln? In diesem kreativen Mitmach-Workshop bauen Kinder ab 4 Jahren aus Alltagsmaterialien wie Klopapierrollen, Pappbechern, Eierkartons oder Geschenkpapier eigene Puppen aus dem Stück »DR31« – zum Beispiel die drei kleinen Schweinchen, den bösen Wolf, den garstigen Troll oder die drei

hungrigen Ziegen. Gemeinsam erschaffen sie kleine Kulissen, erfinden Geschichten und kommen spielerisch ins Erzählen. Der Workshop knüpft an die Aufführung an und zeigt, wie aus einfachen Dingen lebendige Theaterwelten entstehen können. Dieser Workshop ist auch als Fortbildung für Pädagog*innen buchbar (60–90 Minuten).

10+ Workshop: Nachhaltigkeit

Um einen bewussten Umgang mit unserer Umwelt zu lernen, braucht es Achtung vor der uns umgebenden Natur. In diesem Workshop erforschen wir anhand des persönlichen CO²-Abdrucks Möglichkeiten für ein nachhaltiges Leben. Der Workshop bietet sich in Kombination mit dem Klassenzimmertheaterstück »Petty Einweg« (siehe S. 38) an.

9+ Workshop zu »Hänsel und Gretel« (siehe S. 21)

Speziell zur Vorbereitung des Opernbesuches »Hänsel und Gretel« bieten wir in diesem Workshop einen Einblick in die musikalische Probenarbeit, den Entstehungsprozess der Inszenierung und tauchen mit den Schüler*innen in die Musik Humperdincks ein.



UNSERE WERKSTÄTTEN

Kontakt & Anfragen:

junges.studio@landesbuehnen-sachsen.de |

0351/8954 299

Wöchentlich kommen in den Werkstätten Menschen aus verschiedensten Altersgruppen zusammen, erfinden Geschichten, tauschen sich über ein Thema aus, entwickeln Theaterstücke, Kunststücke, Tanz und Musik. Krönender Abschluss ist die gemeinsame Aufführung vor Publikum am Spielzeitende auf unserer Studiobühne.

Start der Werkstätten ist in der Woche ab dem 07. September 2026

THEATER-WERKSTÄTTEN FÜR KINDER UND JUGENDLICHE:

Neu denken und alle Ideen sprudeln lassen. Das wollen wir wöchentlich in den Theater-Werkstätten für Kinder und Jugendliche tun. Mit Spiel- und Improvisationsübungen stehen vor allem die eigenen Geschichten, Texte und Einfälle im Mittelpunkt: Hier macht Ihr Euer Ding, und Ihr seid, wer immer Ihr sein wollt. Im gemeinsamen Suchen und Finden entsteht etwas Neues, was wir am Ende der Spielzeit auf die Studiobühne bringen.

THEATER-WERKSTATT I

7-11 Jahre | mittwochs 15.00-16.30 Uhr

THEATER-WERKSTATT II

11-14 Jahre | donnerstags 15.30 -17.00 Uhr

TANZTHEATER-WERKSTATT I

11-14 Jahre | donnerstags 15.30 -17.00 Uhr

THEATER-WERKSTATT III

14-18 Jahre | mittwochs 16.45-18.15 Uhr

CHOR-WERKSTATT

Jede Woche kommen wir zusammen, um zu singen. Dabei lernen wir, wie unsere Stimme funktioniert, wie beschwingt ein Rhythmus sein kann und wie wir genau hinhören. In dieser Chor-Werkstatt können sich die Kinder und Jugendlichen aber nicht nur mit ihren Stimmen, sondern gleich auf der Bühne ausprobieren, denn sie nehmen auch an ausgewählten großen Inszenierungen der Landesbühnen Sachsen teil.

6+ | mittwochs 16.00-17.30 Uhr

THEATER-WERKSTATT FÜR ERWACHSENE:

TANZTHEATER-WERKSTATT II

In dieser Werkstatt möchten wir Erwachsenen den Raum bieten, ihre körperliche Ausdruckskraft zu entdecken, sich auf kreative Art mit Aspekten der eigenen Biografie auseinanderzusetzen und einen gemeinsamen Gruppenprozess zu erleben. Dabei verschmelzen tanzpädagogische Konzepte mit Methoden des biografischen Theaters. Der Fokus soll hier auf der Eigenerfahrung liegen. Zu einem späteren Zeitpunkt kann eine mögliche Werkschaupräsentation mit der Gruppe besprochen werden.

18+ | montags 18.00-19.30 Uhr

Die Tanz-Theaterwerkstatt II wird gefördert durch:



FERIEN-WERKSTÄTTEN

HERBSTFERIEN

Theater-Werkstatt: Maske Körper Geschichte

Wir entwerfen und bauen eigene Masken, leihen ihnen unsere Körper und entdecken die Besonderheiten des Maskenspiels. Wir schaffen viel Platz für Fantasie, gestisches Spiel – ein Universum aus Musik, Figuren und Geschichten.

8+ | 19.-23.10.2026, jeweils 10-14 Uhr | Leitung: Utz Pannike | Theater Radebeul | am letzten Tag 15.00 Uhr Präsentation

Kinolino – Herbstkino für Kinder

Wir zeigen Kinofilme für Hortgruppen und am Nachmittag für alle. Das Programm entnehmen Sie bitte der Homepage www.kinolino.de/programm/. Aufgrund der begrenzten Zuschauerzahl bitten wir um vorherige Anmeldung unter: junges.studio@landesbuehnen-sachsen.de
6+ | 13.-15.10.2026, jeweils 10.00 Uhr und 14.30 Uhr | Tickets 2 €

WINTERFERIEN

Tanztheater-Werkstatt: Körper erzählen

Manchmal finden wir keine Worte dafür, wie es uns gerade geht. Dann hilft unser Körper. Musik und Rhythmus lassen ihn Geschichten erzählen. Wie sehen Emotionen aus? Kann man die eigentlich tanzen? Traut ihr euch zu zeigen, wer ihr seid? Und wie möchtet ihr von den anderen gesehen werden? Wir suchen in dieser Werkstatt nach eigenen Choreografien, die etwas über euch erzählen. Zu der Musik, die euch gerade bewegt ... Dafür ist keine Tanzerfahrung nötig,

sondern einfach nur Lust auf Bewegung.

9+ | 08.02.-12.02.2027, jeweils 10-14 Uhr | Leitung: Michaela Mehl, Almuth Sieber | Theater Radebeul | am letzten Tag 15.00 Uhr Präsentation

SOMMERFERIEN

Tanztheater-Werkstatt: Wie entwickelt man eigene Choreografien?

In diesem Tanztheaterworkshop steht eure eigene Bewegungskreativität im Mittelpunkt. Durch abwechslungsreiche Improvisations- und Bewegungsaufgaben entdeckt ihr neue Möglichkeiten, euch tänzerisch auszudrücken und entwickelt unter Anleitung eigene Bewegungsfolgen. Wir experimentieren mit unterschiedlicher Musik und verbinden tänzerisches und szenisches Material und lassen daraus eine Choreografie entstehen. Dabei stärkt ihr eure Kreativität und eure Fähigkeit, eigene Ideen in Bewegung umzusetzen. Am Ende der Woche präsentiert ihr das gemeinsam entwickelte Tanztheaterstück in einer kleinen Aufführung vor Publikum. Es sind keine tänzerischen Vorkenntnisse nötig.
10+ | 12.-16.07.2027, jeweils 10-14 Uhr | Leitung: Etienne Aweh | Theater Radebeul | am letzten Tag 15.00 Uhr Präsentation

Bühnenkampf-Werkstatt: Los bandidos del verano – Banditen des Sommers

In dieser Theaterwerkstatt geht es um Bühnenkampf: Wie bekommt man eine blutige Lippe ohne eine Berührung? Mit Konzentration und Genauigkeit choreografieren wir Kampfabläufe und wir studieren Schläge, Reaktionen und Geräusche ein. Kostüm an, Schminke drauf und zeigen, was für ein Bandit in uns steckt!
10+ | 16.08.-20.08.2027, jeweils 10-14 Uhr | Leitung: Marie Spinka | Theater Radebeul | am letzten Tag 15.00 Uhr Präsentation



KOOPERATIONS- PARTNER*INNEN DES JUST

Der stetige Kontakt zu Multiplikator*innen sind Markenzeichen der Vermittlungsarbeit der Landesbühnen Sachsen. Wir bedanken uns bei unseren Bildungspartner*innen, von denen einige bereits seit vielen Jahren mit uns zusammen Wege beschreiten:

Haus der Kinder Dresden, Kita Oberlichtenau, Kinderhaus Leubnitz, Kindertagesstätte Johann-Meyer-Straße Dresden Kinderspiel e.V., Kindertageseinrichtung »Buddelflink« Dresden, Kindertagesstätte »Thomas Müntzer« Radebeul, Kindertagesstätte »Spatzennest« Dresden, Kindertagesstätte »Zur Bimmelbahn« Radebeul, Grundschule Niederlöbnitz Radebeul, Grundschule »Friedrich Schiller« Radebeul, Grundschule Oberlöbnitz Radebeul, Grundschule Mitte Coswig, Friedrich-Märkel-Grundschule Wehlen, Evangelisches Schulzentrum Radebeul, Freie Célestin-Freinet-Schule Moritzburg, Oberschule Radebeul Mitte, Oberschule Kötzschenbroda, Oberschule Lommatzcher Pflege, Oberschule »Am Knöchel« Sebnitz, Marie-Curie-Oberschule Dohna, Leonard-Frank-Oberschule Coswig, Oberschule Königstein, 46. Oberschule Dresden, Pestalozzi Oberschule Pirna, Gymnasium Coswig, Gymnasium »Luisenstift« Radebeul, Löbnitzgymnasium Radebeul

KOST
Kooperation
Schule und Theater
in Sachsen

IN DER TRÄGERSCHAFT
DER LANDESBÜHNEN SACHSEN

KOST stiftet Kooperationen, damit Theater in der Schule neue Räume öffnen kann, damit Schüler*innen neue Zugänge zur Welt durch Theater bekommen. Durch das Medium Theater entstehen sinnstiftende Ideen vom Umgang mit sich selbst, miteinander und der Welt. In der Bildungslandschaft in Sachsen wirkt KOST als Impulsgeberin für ein offenes und fürsorgliches Netzwerk von Theater- und Bildungsschaffenden.

KOST ist eine Initiative zur kulturellen Bildung an sächsischen Schulen in der Trägerschaft der Landesbühnen Sachsen. Wir arbeiten im Sinne der Stärkung und qualitativen Weiterentwicklung des Schultheaters, initiieren und begleiten Kooperationen zwischen Schulen und Theaterschaffenden. KOST möchte bestehende Schultheaterstrukturen ausbauen, unterstützen, vernetzen und alle Beteiligten wie Lehrer*innen, Schüler*innen, Theaterpädagog*innen und Künstler*innen fachlich und organisatorisch begleiten.

Ansprechpartnerin

Johanna Jäger | johanna.jaeger@kost-sachsen.de

www.kost-sachsen.de

Fortbildung »Theater im Grundschulbereich von der Idee bis zur Präsentation«

Theaterspiel begeistert und stärkt Gruppen, Kreativität, künstlerisches und soziales Lernen. Unser Angebot besteht aus vier Modulen für Lehrkräfte aus Grund- und Förderschulen. Die Termine können die Theater-Arbeit an der Schule über ein Schuljahr begleiten und die Lehrkräfte auf die jeweils nächsten Arbeitsphasen vorbereiten. Schwerpunkte: Theaterspiele und -übungen für die Altersgruppen zwischen 6-11 Jahren / Grundlagen des theatralen Ausdrucks in Körperhaltung und Bewegung, im Umgang mit Objekten und Materialien auf der Bühne sowie in Choreografie und Formation / Umgang mit Sprache und Texten im Theater / Partizipative Methoden der Stückentwicklung

Modul 1: Ins Spiel kommen, 05.10.2026, 14-18:30 Uhr

Modul 2: Ein Thema finden, 23.11.2026, 14-18:30 Uhr

Modul 3: In Bewegung bringen, 18.01.2027, 14-18:30 Uhr

Modul 4: Mit Sprache und Text umgehen, 09.04.2027, 9-16 Uhr

Ort: Landesbühnen Sachsen, Radebeul (Treffpunkt: Bühneneingang)

Dozentin: Anke Klöpsch

SCHÜLER*INNENTHEATERTREFFEN SACHSEN 2027

28.06. - 02.07.2027 am Theater Plauen-Zwickau (Plauen)

Wir freuen uns, auf das »Schüler*innentheatertreffen Sachsen« (STTS) in der Spielzeit 2026/27!

Von einer Fachjury werden 5 bis 7 herausragende Schüler*innentheatergruppen aus ganz Sachsen ausgewählt. Diese Gruppen kommen an einem Theater in Sachsen zusammen und verbringen drei inspirierende Tage mit Theaterschauen, Theatermachen, Workshops, Gesprächen und vielen Begegnungen, um am Ende neue Ideen und Inspirationen mit nach Hause zu nehmen. Wir laden Schultheatergruppen aus Sachsen herzlich ein, sich dafür zu bewerben!

Aktuelle Informationen zu Thema und Bewerbungsfristen finden Sie unter www.kost-sachsen.de/treffen

SERVICE UND PREISE FÜR JUNGES PUBLIKUM

BÜHNENSTÜCKE

Studiobühne 8,00 € | Hauptbühne 9,00 € | Felsenbühne (im Gruppenkontext ab 15 Personen) 9,00 €

KLASSENZIMMERSTÜCKE

Kita 4,00 € | Schule 6,00 €

THEATERPÄDAGOGISCHE ANGEBOTE

Vor- und Nachbereitungen gratis* | Theaterführung gratis* / 1,00 €
Workshops 2,00 € | *in Kombination mit einem Vorstellungsbuch

WERKSTATT CARD für die Teilnahme an den Theater-Werkstätten 30,00 €

FERIENANGEBOT FERIEN-WERKSTATT 10,00 €

U25-THEATERCARD

- Gilt für Menschen bis 25 Jahre (zum Zeitpunkt der Ausstellung der Karte).
- Die Card kostet 24,90 € und berechtigt zu **4 kostenfreie Besuchen** im Theater Radebeul oder 3 Vorstellungen im Theater Radebeul und 1 Vorstellung auf der Felsenbühne Rathen (Platzgruppen 3 oder 4). Sonderveranstaltungen, Premieren und Gastspiele sind ausgenommen.
- Jede weitere Eintrittskarte kostet nur 9,00 €
- Die Card ist personengebunden und ab Kaufdatum 12 Monate gültig.

U25card

KONTAKT THEATERKASSE

Telefon: 0351 89 54 - 321, Fax: 0351 89 54 - 213

Mail: kasse@landesbuehnen-sachsen.de

ANGEBOTE FÜR KOOPERATIONSPARTNER*INNEN KITACARD

- wird von der Kita für die Kinder erworben
- kostet 16,00 € und gilt für die Dauer einer Spielzeit
- berechtigt zu 4 Vorstellungsbuchungen des Ensembles der Landesbühnen Sachsen an 4 verschiedenen Tagen im Theater Radebeul und von mobilen Stücken
- gilt für Kita-Kinder und ist nicht personengebunden, eine Weitergabe innerhalb der Kita an andere Gruppen/Kinder ist möglich
- gilt nicht für Gastspiele, Gastspielorte, Sonderveranstaltungen und Konzerte der Elbland Philharmonie Sachsen
- Für Vorstellungen auf der Felsenbühne Rathen sowie dem Musical »Drei Haselnüsse für Aschenbrödel« auf Schloss Moritzburg wird ein Aufschlag von 1,00 € berechnet
- Alle Eintrittskarten für das Theater Radebeul, die Felsenbühne Rathen und für den Vorstellungsbuch des Musicals »Drei Haselnüsse für Aschenbrödel« auf Schloss Moritzburg gelten als Fahrausweis für den öffentlichen Nahverkehr der VVO: gültig 4 Stunden vor und bis 6 Stunden nach Vorstellungsbuchung

SCHÜLERCARD

- wird von der Schule für die Schüler*innen erworben

- kostet 24,00 € und gilt für die Dauer einer Spielzeit
- berechtigt zu 4 Vorstellungsbuchungen des Ensembles der Landesbühnen Sachsen an 4 verschiedenen Tagen im Theater Radebeul, auf der Felsenbühne Rathen sowie dem Musical »Drei Haselnüsse für Aschenbrödel« auf Schloss Moritzburg und von Klassenzimmerstücken
- gilt für Schüler*innen und ist nicht personengebunden, eine Weitergabe innerhalb der Schule an andere Klassen/Schüler*innen ist möglich
- gilt nicht für Gastspiele, Gastspielorte, Sonderveranstaltungen und Konzerte der Elbland Philharmonie Sachsen
- Garderobennutzung und Programmheft sind kostenlos
- Für Vorstellungen auf der Felsenbühne Rathen sowie dem Musical »Drei Haselnüsse für Aschenbrödel« auf Schloss Moritzburg wird ein Aufschlag von 1,00 € berechnet
- Alle Eintrittskarten für das Theater Radebeul, die Felsenbühne Rathen und für den Vorstellungsbuch des Musicals »Drei Haselnüsse für Aschenbrödel« auf Schloss Moritzburg gelten als Fahrausweis für den öffentlichen Nahverkehr der VVO: gültig 4 Stunden vor und bis 6 Stunden nach Vorstellungsbuchung

Für alle Informationen zu KitaCard und SchulCard wenden Sie sich bei Interesse bitte an das JUST:
handschuh@landesbuehnen-sachsen.de

Landesbühnen Sachsen GmbH
Meißner Straße 152
01445 Radebeul
Tel. 0351 / 89 54 - 214
www.landeshuehnen-sachsen.de

Spielzeit 2026|27

Intendant und Geschäftsführer: Manuel Schöbel

Kaufmännische Geschäftsführerin: Artemis Willms

Redaktion: Ulrich Reinhardt

Texte: Johannes Frohnsdorf, Elisabeth Guzy, Annkathrin Handschuh, Johanna Jäger,
Iris Stefanie Maier, Steffen Pietsch, Ulrich Reinhardt, Franziska Till, Silja Zeevaert, Gisela Zürner

Gestaltung: ankola | Büro für Gestaltung

Druck: Löbnitz Druck GmbH Radebeul

Weitere Informationen finden Sie in unserem Spielzeithft 2026|27
oder unter www.landeshuehnen-sachsen.de

Bildnachweis: Carsten Beier: S. 5, 13, 15, 16, 18, 22, 24, 25, 27, 39, 45, 50, 53
René Jungnickel: S. 9, 11, 12, 17, 19, 20, 23, 28, 29, 31, 34, 38, 40, 41, 42, 43
David Pinzer: S. 10
Julius Zimmermann: S. 32, 35

Umschlagbilder: außen: Carsten Beier | innen: Carsten Beier, René Jungnickel, Nataliya Schmidt, Nicolas Tison Brites

Bildverzeichnis: Umschlag innen (S. 2) v.l.n.r.:
Theater-Werkstatt I kurz vor dem Auftritt
Theater-Werkstatt III bei der Probenbesprechung
Zuschauer*innen-Feedback bei der Werkschau der Theater-Werkstätten 2026
Golden Grape Bandcontest 2026
Auftritt der Chor-Werkstatt im Löbnitzgrund
Probe des Erasmus+ Projekts »Across the river«
S. 50:
Theater-Werkstatt I: »Die Reste der Welt«
Theater-Werkstatt IIb: »F.R.I.E.N.D.S.«
S. 53:
Theater-Werkstatt III: »über den reinen Tisch gezogen, um darunter fallen gelassen zu werden«
Theater-Werkstatt IIa: »Alles nur Spiel?«

Redaktionsschluss: 10.07.2026

Änderungen vorbehalten.



Ihre Sparkasse überzeugt wiederholt.



